

Die Harzen-Commeter'sche Kupferstich- und Handzeichnung-Sammlung

in der Kunsthalle in Hamburg.

Diese vortreffliche Sammlung konnte infolge einer Testamentsbestimmung des Herrn Harzen erst nach Vollendung einer zu erbauenden Kunsthalle vom Notariatssiegel befreit und dem Staate übergeben werden. Erst im Laufe dieses Sommers (1869), also über 6 Jahre nach Harzen's Tode war dies möglich; viel zu spät für die Ungeduld der hiesigen Liebhaber, aber leider auch zu spät für die Herausgabe eines ausführlichen raisonnirenden Berichts über dieselbe, die mein verstorbener Freund Rud. Weigel beabsichtigte und von welcher ich die Redaction übernehmen sollte. Ist's auch hiermit nun nichts mehr, so hat die Sammlung während ihres langen Verschlusses in keiner Weise gelitten, und hielt Herr Weigel sie damals einer nähern Besprechung werth, so ist sie es auch noch jetzt. Da ich nun mit der Ordnung und Einrichtung derselben betraut bin, will ich versuchen, ob sie Interessantes und Bemerkenswerthes genug bietet, um eine Bekanntmachung in diesen Blättern zu rechtfertigen.

Erster Artikel.

Die älteren italienischen Kupferstiche bis auf M. A. Raimondi.

Baccio Baldini und Sandro Botticelli.

Man hat versucht, die Werke dieser beiden gleichzeitigen und engverbundenen Künstler zu sondern, aber wie uns scheint mit vieler Willkür und wenigem Glück. Keins ihrer Blätter trägt irgend ein Zeichen ihres Urhebers, und die wenigen authentischen Nachrichten über sie bringen kein Licht in die Sache. Bartsch, Passavant u. a. haben deshalb diese unnütze Arbeit auch gar nicht unternommen, und wir verzeichnen in Folgendem ebenfalls die Werke beider ungetrennt.

1. Der Tod des Orpheus. Dies Blatt stammt aus der Sammlung Riccardi in Florenz und wird zuerst von Ottley in seinem Inquiry I. p. 403 als ein „beautiful little print“ und